

1875/AB-BR BR

Eingelangt am: 23.01.2003

Bundeskanzler

Die Bundesräte Konecny und GenossInnen haben am 22. November 2002 unter der Nr. 2042/J-BR an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Haus der Heimat", Förderung durch die Bundesregierung, gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Die angesprochenen Vorgänge am 18.11.2002 sind mir nicht bekannt.

Zu Frage 2:

Meine Einstellung zu den Vorgängen während der NS-Herrschaft und zur Waffen-SS ist allgemein hinlänglich bekannt. Ebenso zu jenen Personen, die diese Zeit entgegen den historischen Tatsachen beschönigen und verniedlichen. Diese Haltung gilt gegenüber allen Personen, die die historische Realität nicht wahrnehmen wollen.

Zu den Fragen 3 und 4:

Das Bundeskanzleramt hat schon bisher nicht und wird auch in Zukunft nicht derartige Veranstaltungen subventionieren. Dem Verband der Volksdeutschen Landsmannschaften Österreich wurde im Jahre 1997 für die Errichtung des "Hauses der Heimat" eine Subvention in der Höhe von ATS 10 Mio. auf 4 Jahresraten in Aussicht gestellt. Die letzte Rate wurde im heurigen Jahr ausbezahlt. Seitens des Bundeskanzleramtes besteht keine Absicht, darüber hinaus weitere Subventionen für dieses Projekt zu gewähren.

Zu Frage 5:

Gemäß dem Presseförderungsgesetz 1985 hat der Bund die österreichischen Tages- und Wochenzeitungen auf deren Verlangen zu fördern, wenn diese eine Reihe von gesetzlich festgelegten Förderungsvoraussetzungen erfüllen. In den Jahren 2001 und 2002 wurden fristgerecht Ansuchen um Förderung der Wochenzeitung "Zur Zeit" eingebbracht, die Erfüllung aller formalen gesetzlichen Förderungsvoraussetzungen - wie etwa das Erreichen der Mindestverkaufsauflage u.ä. - wurde nachgewiesen.

Die im Presseförderungsgesetz 1985 vorgesehenen Förderungsvoraussetzungen sind weit gefaßt: Förderungswürdige Zeitungen müssen vorwiegend der politischen, allgemein wirtschaftlichen oder kulturellen Information und Meinungsbildung dienen. Ausgeschlossen sind nur Kundenzeitschriften, Presseorgane von Interessenvertretungen, die reine Fachpresse und Zeitungen, die nur von lokalem Interesse sind. Weitergehende inhaltliche Voraussetzungen sind im Presseförderungsgesetz 1985 nicht vorgesehen und daher auch nicht förderungsrelevant.

Zur Beratung der Bundesregierung ist die Presseförderungskommission eingerichtet. Dieses siebenköpfige Gremium hat die Förderungsansuchen behandelt und - wie für die überwiegende Mehrzahl der anderen Förderungswerber auch - für die Wochenzeitung "Zur Zeit" eine auf Förderung lautende Empfehlung abgegeben. Die Bundesregierung hat daraufhin in ihren Sitzungen am 10. Juli 2001 bzw. 14. August 2002 die Förderung der Wochenzeitung "Zur Zeit" mit einem Betrag von S 861.364,50 im Jahr 2001 und € 75.550,20 im Jahr 2002 beschlossen.

Entgegen der in der Anfrage aufgestellten Behauptung hat die Wochenzeitung "Zur Zeit" weder im Jahr 2001 noch im Jahr 2002 den höchsten Förderungsbetrag erhalten.

Weiters weise ich darauf hin, daß die Höhe der Förderungsbeträge nicht festgesetzt, sondern - den detaillierten Bestimmungen des Presseförderungsgesetzes 1985 entsprechend - berechnet wird.

Zu Frage 6:

Maßgeblich für die Höhe der Förderung sind - neben den im jeweiligen Bundesfinanzgesetz für die Presseförderung vorgesehenen Mitteln - die von den Medieninhabern angegebenen und nachgewiesenen Kosten bzw. Auflagen- und Seitenzahlen. Kürzungen bzw. Erhöhungen der Förderungsbeträge werden daher nicht "vorgenommen", sondern sind Ergebnis der im Presseförderungsgesetz vorgesehenen Berechnung unter Berücksichtigung der für jede einzelne Zeitung nachgewiesenen Kosten bzw. Auflagen- und Seitenzahlen.

1. Im Jahr 2001 erhielten folgende Tages- und Wochenzeitungen niedrigere Förderungsbeträge als im Jahr 2000:

1.1 Allgemeine Förderung gemäß dem Abschnitt 1 des Presseförderungsgesetzes 1985

1.1.1 Tageszeitungen:

Förderungsbetrag 2001
niedriger als 2000 um €:

Kärntner Tageszeitung	18.675,54
Kleine Zeitung	4.041,05
Kurier	3.232,84
Neue Kronenzeitung	4.041,05
Neue Vorarlberger Tageszeitung	15.048,89
NZ - Neue Zeit	20.838,75
Neues Volksblatt	16.794,90
Oberösterreichische Nachrichten	4.041,05
Die Presse	4.041,05
Salzburger Nachrichten	4.041,05
Salzburger Volkszeitung	2.009,84
Der Standard	4.041,05
Tiroler Tageszeitung	4.041,05
Vorarlberger Nachrichten	4.041,05
Wiener Zeitung	1.345,30
Wirtschaftsblatt	4.041,05

1.1.2 Wochenzeitungen:

Ausserferner Nachrichten	239,83
Badener Zeitung	239,83
BF - Die Burgenlandwoche	2.009,73
bvz - Burgenländische Volkszeitung	2.009,73
Eisenstädter Kirchenzeitung	1.595,48
Der Ennstaler	239,83
Falter	2.009,73
Format	16.340,41
Frauenblatt	3.621,66
Die Furche	2.009,73
Glasnik	15,51
Hrvatske novine	205,42
Kärntner Kirchenzeitung	2.649,98
Kärntner Nachrichten	2.381,15
Kirche bunt	1.488,01
Kirchenzeitung der Diözese Linz	2.800,40
Murtaler Zeitung	239,83

Nas tednik	45,93
Nedelja	2.625,80
Neue Freie Zeitung	2.440,11
NEWS	2.009,73
Niederösterreichische Rundschau	17.144,36
NÖN	2.009,73
Oberösterreichische Rundschau	2.009,73
Obersteirische Nachrichten	239,83
Osttiroler Bote	239,83
Profil	32.278,87
Rupertusblatt - Kirchenzeitung der Erzdiözese Salzburg	2.848,90
Salzburger Woche	2.009,73
Samstag	2.017,25
Slovenski Vestnik	144,81
Sonntagsblatt für Steiermark	680,61
Sportwoche	1.004,87
Sportzeitung	4.547,15
Die Steirische Wochenpost	2.009,73
Tiroler Bauernzeitung	4.782,42
tv media	1.607,78
Vorarlberger Kirchenblatt	1.111,49
Wiener Sport am Montag	2.659,40

1.2 Besondere Förderung gemäß dem Abschnitt II des Presseförderungsgesetzes 1985:

Im Jahr 2001 wurden die Förderungsansuchen für die im Jahr 2000 geförderten Tageszeitungen "Neue Zeit", "Salzburger Nachrichten" und "Standard" abgelehnt.

Förderungsbetrag 2001
niedriger als 2000 um €:

NZ-Neue Zeit	1.845.525,00
Salzburger Nachrichten	208.539,44
Standard	643.881,03
WirtschaftsBlatt	205.341,65

2. Im Jahr 2002 erhielten folgende Tages- und Wochenzeitungen niedrigere Forderungsbeträge als im Jahr 2001:

2.1. Allgemeine Förderung gemäß dem Abschnitt I des Presseförderungsgesetzes 1985

2.1.1 Tageszeitungen: Das Förderungsansuchen für die im Jahr 2001 geförderte Tageszeitung "Neue Zeit" wurde abgelehnt. Ansonsten erhielt im Jahr 2002 keine Tageszeitung einen niedrigeren Förderungsbetrag als im Jahr 2001.

Förderungsbetrag 2002
niedriger als 2001 um €:

Neue Zeit	238.787,95
-----------	------------

2.1.2 Wochenzeitungen: Das Förderungsansuchen für die im Jahr 2001 geförderte Wochenzeitung "Steirische Wochenpost" wurde abgelehnt.

Förderungsbetrag 2002
niedriger als 2001 um €:

Frauenblatt	1.916,22
Kärntner Kirchenzeitung	1.976,17
Kirchenzeitung der Diözese Linz	561,63
Kirche - Sonntagszeitung Innsbruck	94,39
Nedelja	2.927,95
Neue Freie Zeitung	6.221,44
Steirische Wochenpost	75.672,86
Österr. Bauernzeitung/Tiroler Bauernzeitung	10.829,88
Profil	13.942,92
Vorarlberger Kirchenblatt	209,40

2.2. Besondere Förderung gemäß dem Abschnitt II des Presseförderungsgesetzes 1985:

Förderungsbetrag 2002
niedriger als 2001 um €

Die Presse	371.633,55
WirtschaftsBlatt	257.976,18

Zu Frage 7:

1. Im Jahr 2001 erhielten folgende Tages- und Wochenzeitungen höhere Förderungsbeträge als im Jahr 2000:

1.1 Allgemeine Förderung gemäß dem Abschnitt I des Presseförderungsgesetzes 1985

1.1.1 Tageszeitungen:
keine

1.1.2 Wochenzeitsungen:

Förderungsbetrag 2001
höher als 2000 um €

City - Stadtzeitung für Wien	6.006,01
Freitag aktuell	35,48
Kirche - Diözese Innsbruck	753,79
Die Österreichische Bauernzeitung (vorm. Der Österr. Bauernbündler)	1.733,41
Raiffeisenzeitung (keine Förderung 2000)	57.337,40
Wiener Kirchenzeitung	214,69
Volksstimme	2.453,72
Zur Zeit (erstmalige Förderung 2001)	62.597,80

1.2. Besondere Förderung gemäß dem Abschnitt II des Presseförderungsgesetzes
1985

Förderungsbetrag 2001
höher als 2000 um €

Kärntner Tageszeitung	130.597,45
Neues Volksblatt	85.836,72
Neue Vorarlberger Tageszeitung	110.075,82
Die Presse	179.010,66
Salzburger Volkszeitung	87.621,53

2. Im Jahr 2002 erhielten folgende Tages- und Wochenzeitsungen höhere
Förderungsbeträge als im Jahr 2001:

2.1. Allgemeine Förderung gemäß dem Abschnitt I des Presseförderungsgesetzes
1985

2.1.1 Tageszeitungen

Förderungsbetrag 2002
höher als 2001 um €:

Kärntner Tageszeitung	11.044,21
Kleine Zeitung	17.031,81
Kurier	13.625,43
Neue Kronenzeitung	17.031,81
Neues Volksblatt	16.565,50
Neue Vorarlberger Tageszeitung	19.524,47
Oberösterreichische Nachrichten	17.031,81
Die Presse	17.031,81
Salzburger Nachrichten	17.031,81
Salzburger Volkszeitung	7.532,04

Der Standard	17.031,81
Tiroler Tageszeitung	17.031,81
Vorarlberger Nachrichten	17.031,81
Wiener Zeitung	17.021,17
WirtschaftsBlatt	17.031,81

2.1.2 Wochenzeitungen

Badener Zeitung	5,81
BF - Die Burgenlandwoche	2.979,14
bvz - Burgenländische Volkszeitung	2.979,14
City - Stadtzeitung für Wien	2.979,14
Eisenstädter Kirchenzeitung	6.499,31
Der Ennstaler	5,81
Falter	2.979,14
Format	16.922,06
Die Furche	2.979,14
Glasnik	5.299,98
Hrvatske novine	796,81
Kärntner Nachrichten	3.925,12
Kirche bunt	59,60
Murtaler Zeitung	5,81
Nastednik	650,79
Niederösterreichische Rundschau	2.383,37
NÖN	2.979,14
NEWS	2.979,14
Oberösterreichische Rundschau	2.979,14
Obersteirische Nachrichten	5,81
Die Österreichische Bauernzeitung/Vorm.	2.979,14
Die Österr. Landwirtschaftszeitung	
Osttiroler Bote	5,81
Raiffeisenzeitung	19.220,40
Rupertusblatt - Kirchenzeitung Slbg.	2.584,46
Salzburger Woche	2.979,14
Samstag	7.037,15
Slovenski Vestnik	2.234,24
Sonntagsblatt für Steiermark	8,13
SPÖ aktuell (vorm. Freitag aktuell)	707,43
Sportwoche	1.489,57
Sportzeitung	1.197,15
tv media	2.383,31
Volksstimme	1.462,08
Wiener Kirchenzeitung	3.970,30
Wiener Sport am Montag	403,92
Zur Zeit	12.952,40

2.2. Besondere Förderung gemäß dem Abschnitt II des Presseförderungsgesetzes 1985:

Förderungsbetrag 2002
höher als 2001 um €:

Kärntner Tageszeitung	335.709,78
Neues Volksblatt	171.338,47
Neue Vorarlberger Tageszeitung	115.129,64
Salzburger Volkszeitung	89.972,66